



Presse-Information

Österreichisches Messtechnik-Know-how für die ÖBB Nightjets der neuen Generation: Messradsätze und Zulassungstests von PJM

Graz, Oktober 2022: Für komfortables und zugleich klimafreundliches Reisen in Mitteleuropa werden künftig insgesamt 33 Nightjets der neuen Generation Viaggio Next Level von Siemens Mobility sorgen. Für die Zulassung der neu entwickelten Reisezugwagen ist PJM als akkreditierte Prüfstelle nach ISO/IEC 17025 mit an Bord. Der österreichische Systemspezialist wurde für die Gesamtzulassung in Kooperation mit der ÖBB beauftragt. Das Auftragsvolumen umfasst im Speziellen die Messradsätze sowie die Zulassungstests in den Bereichen Fahrtechnik, Betriebsfestigkeit, Akustik und Aerodynamik.

6 Messradsätze wurden in Graz entwickelt und gefertigt und anschließend im ÖBB Werk in Wien in das Testfahrzeug eingebaut. Im Herbst 2021 starteten die Testfahrten. Der Testzug ist im gesamten österreichischen Streckennetz im Einsatz.

Als erster Bereich wird das Laufverhalten auf Entgleisungssicherheit geprüft, danach werden die Drehgestelle für die Prüffahrten im Bereich Betriebsfestigkeit aufgerüstet. Abschließend folgen Hochgeschwindigkeitsmessungen für den Bereich Aerodynamik. Die akustischen Prüfungen werden die Zulassungstests komplettieren. *„Für ein umfangreiches Projekt wie dieses bewähren sich vor allem unsere Messtechnik-Expertise sowie die Erfahrung im Zusammenführen aller Fachbereiche. Wesentlich sind auch unsere Flexibilität und Routine, die wir aus unseren zahlreichen internationalen Projekten gewonnen haben. Wetterbedingt kommt es immer wieder zu geänderten Abläufen, etwa bei Testfahrten im Winter am Arlberg auf 1.000 m Seehöhe“,* erklärt Martin Joch, CEO von PJM. *„Immens wichtig ist bei Großprojekten auch die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern. Die Kooperation mit der Messgruppe der ÖBB ist hervorragend.“*

Die Nightjets sind für den mitteleuropäischen Fernreiseverkehr konzipiert. Bei der Entwicklung der neuen Fahrzeugkonzepte wurde besonderes Augenmerk auf Komfort, Innenraumgestaltung und Ambiente gelegt. Für ein besonders ruhiges Laufverhalten sorgen Drehgestelle in speziell konstruierter Leichtbauweise.

Österreichische Bahnkompetenz

Die neuen Nightjets spiegeln die österreichische Bahnkompetenz wider. Die ÖBB bauen mit der hochmodernen Nightjet-Flotte ihre Markführerschaft als größter Nachtzuganbieter aus. Siemens Mobility entwickelte einen Reisezugwagen der nächsten Generation, mit dem Anspruch, hohen Rei-

sekomfort und modernste Fahrzeugtechnologie zu vereinen. Die umfangreichen Zulassungstests führt PJM als erfahrene Prüf stelle durch. PJM entwickelt und fertigt in Graz, die Waggonen werden von Siemens Mobility in Wien gefertigt, die Drehgestelle und Radsätze in Graz. *„Projekte wie diese schaffen technologischen Vorsprung, Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Österreich – noch dazu in einem klimafreundlichen Marktsegment“*, betont Martin Joch.

Rückfragen:

Birgit Rami-Jauk
Corporate Communications
Mobile: +43 676 3634665
rami@pjm.co.at

PJM

PJM ist ein international renommierter System-Spezialist für den Schienenverkehr und hat Projekte in 30 Ländern auf 6 Kontinenten erfolgreich umgesetzt. PJ Messtechnik GmbH führt als akkreditierte Prüf stelle nach ISO/IEC 17025 weltweit Tests für die Zulassung von Schienenfahrzeugen durch. Messtechnik-Know-how von PJM ist unter anderem an Bord bei den S-Bahnen Berlin, Chicago und Riad, der Metros Barcelona und Glasgow oder der U-Bahn London.

PJ Monitoring GmbH ist mit zukunftsweisenden und umfassenden Lösungen technologieführend in der Automatisierung des Schienengüterverkehrs.

PJM wurde 2006 gegründet. 60 Mitarbeiter am Grazer Standort sorgen für „100 % Made in Austria“: F&E, Hard- und Software-Entwicklung, Produktion & Administration kommen ausschließlich aus Österreich.



6 Messradsätze wurden am Grazer PJM Standort entwickelt und gefertigt. Die Messtechnik wurde im ÖBB Werk in Wien auf das Testfahrzeug installiert.



Die Testfahrten führt PJM über mehrere Monate im gesamten österreichischen Streckennetz durch. „Routine in der Flexibilität“ legt das erfahrene Messtechnik-Team an den Tag, etwa bei tiefwinterlichen Bedingungen auf 1.000 m Seehöhe im Gebiet Arlberg.